

» TCA: Auf dem Weg zum erfolgreichen Projekt in Erasmus+



Ulrike Jahn

TCA Officer in der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)

NA-TCA@bibb.de

Berlin, Dezember 2018: Es war ein langer Tag – Anreise der Teilnehmenden aus ganz unterschiedlichen Regionen Europas, Begrüßung, Keynote-Präsentationen, verschiedene Icebreaker-Aktivitäten und ein

erstes Zusammenfinden in Gruppen. Auf der „European Fair“ am Abend kommen sich die Leute auch bei vielen mitgebrachten Delikatessen aus den Herkunftsländern auf persönlicher Ebene näher. Dadurch wird der Grundstein für eine intensive Projektentwicklungsarbeit in den nächsten zwei Tagen beim TCA-Kontaktseminar zum Thema „Fostering Critical Thinking and Media Literacy – Strengthening European democracy through adult education“ gelegt.

Transnational Cooperation Activities (TCA) sind ein Unterstützungsinstrument im Programm Erasmus+, um die Qualität und Wirkung von Erasmus+-Projekten zu verbessern. Bei dem insgesamt dreitägigen TCA-Kontaktseminar in Berlin trafen sich rund 60 Erwachsenenbildnerinnen und -bildner aus fast allen EU-Ländern. Ziel war es, sich zu vernetzen und Gleichgesinnte zu treffen, mit denen sie Projektideen zum Thema Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung entwickeln und durchführen können.

TCA-Kontaktseminare werden europaweit von den Nationalen Agenturen des EU-Bildungsprogramms Erasmus+ zu verschiedenen Themenschwerpunkten angeboten. Sie bieten den Teilnehmenden eine sehr gute Gelegenheit, mögliche Projektpartner persönlich kennenzulernen, das Programm besser zu verstehen und hilfreiche Tipps für die Antragstellung zu erhalten.

So sind aus dem Berliner Kontaktseminar mehrere in Deutschland erfolgreich gestellte Projektanträge hervorgegangen. Einer befasst sich z. B. mit der Förderung digitaler Kompetenzen erwachsener Lernender. Das Projekt soll dazu beitragen, das kritische Reflexionsvermögen sowie die Möglichkeiten zur demokratischen Partizipation digital kompetenter Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen. Im Rahmen eines weiteren Projekts nehmen Lehrende den Umgang mit Social Media in ihren Organisationen und die Vermittlung digitaler Kompetenzen unter die Lupe, tauschen Methoden aus und sammeln Beispiele guter Praxis.

Voneinander lernen und sich vernetzen

Neben Kontaktseminaren bieten die Nationalen Agenturen im Rahmen von TCA weitere Veranstaltungsformate an wie TCA-Trainingsseminare, -Workshops, -Studienbesuche und -Konferenzen. Diese sollen Projektträger dabei unterstützen, ihre Projekte erfolgreicher umzusetzen oder die Sichtbarkeit und Wirkung ihrer Ergebnisse zu steigern. Neue und erfahrene Projektträger haben dort die Möglichkeit, sich über bewährte Praktiken auszutauschen und neue Methoden kennenzulernen. Andere TCA-Veranstaltungen wiederum haben den Fokus auf bestimmte Zielgruppen gerichtet. So wurde dieses Jahr in Malta z. B. eine TCA für Projektträger angeboten, die sich mit der sozialen Inklusion von Migrant/inn/en und ethnischen Gruppen durch kulturelles Erbe befassen. Bei allen Formaten hat die europäische Vernetzung einen hohen Stellenwert.

Um die vielfältigen TCA-Angebote der Nationalen Agenturen besser koordinieren, verwalten und weiterentwickeln zu können, wurde 2018 das SALTO Education and Training TCA Resource Centre in Ungarn gegründet. SALTO steht für „Support, Advanced Learning and Training Opportunities“.

Wer kann an einer TCA teilnehmen?

TCA richten sich an potenzielle Antragsteller/innen, Projektträger aus Erasmus+-Projekten und andere Stakeholder. Kontaktseminare werden über die Website der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) ausgeschrieben oder sind über die SALTO-Plattform des TCA Resource Center Education and Training zu finden. Zusätzlich macht die NA beim BIBB entsprechend der Thematik geeignete Projektträger auch direkt auf bestimmte TCA aufmerksam und lädt zur Bewerbung ein.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nutzen Sie das Angebot und bewerben Sie sich um die Teilnahme an einer TCA. Die Kolleginnen und Kollegen der NA beim BIBB freuen sich, Sie zu beraten.

Weitere Informationen:

Beispiel für ein TCA-Kontaktseminar in der Erwachsenenbildung: <https://www.na-bibb.de/service/veranstaltungsueckblicke/fostering-critical-thinking-and-media-literacy/>

Plattform des SALTO Resource Center: <https://salto-et.net/>

Veranstaltungsankündigungen der NA beim BIBB: <https://www.na-bibb.de/service/veranstaltungen/>

» **schwerpunkt – Souverän und ohnmächtig in digitalen Zeiten**

Ludwig A. Pongratz

Digitalisierung und Neoliberalismus als Problemfelder der Erwachsenenbildung 17

Je mehr sich die Erwachsenenbildung von sozioökonomischen und technologischen Trends in Beschlag nehmen lässt, um so mehr tritt ihr aufklärend-kritischer Impuls, der sie seit ihren Anfängen kennzeichnet, in den Hintergrund. Am Ineinandergreifen von Digitalisierung und Neoliberalismus im Feld der Erwachsenenbildung lässt sich dies beobachten.

Andreas Mayert

Digitalisierungsfolgen für die Arbeitswelt – und was allgemeine Erwachsenenbildung damit zu tun hat 22

Mit Digitalisierung werden teils Heilserwartungen, teils Ängste vor Arbeitsplatzverlusten verbunden. Zu beobachten ist hingegen neben einer zunehmenden Polarisierung des Arbeitsmarkts in gute und miese Jobs, dass Unternehmen Big Data nutzen, um Fähigkeiten von Arbeitnehmern jenseits formaler Bildungsabschlüsse auf die Spur zu kommen. Der Gesetzgeber geht hingegen den gegenteiligen Weg, nur noch berufliche Erwachsenenbildung zu fördern. Das ist rückschrittlich und geht an den künftigen Erfordernissen der Arbeitswelt vorbei.

Jan-Hinrik Schmidt

Soziale Medien – Bühnen der Selbstinszenierung oder Raum authentischer Identitätsarbeit? 27

Fördern soziale Medien mehr die Selbstinszenierung oder helfen sie mehr dabei, sich selbst authentisch auszudrücken? Beides kann stimmen, wie der Beitrag aus kommunikationssoziologischer Sicht erläutert: Die Selbstdarstellung in sozialen Medien ist eine Praxis, Norm und Kompetenz zugleich. Sie wird durch Medientechnologie und soziale Regeln gerahmt, aber eben nicht vorherbestimmt.

Sebastian Lerch

Subjektorientierung in digitalen Lebenswelten?
Neue Herausforderungen und Möglichkeiten für die erwachsenenpädagogische Arbeit am Selbst 31

Innerhalb der Erwachsenen- und Weiterbildung ist die Orientierung am denkenden und handelnden Subjekt ein zentrales Prinzip der Programmarbeit, Organisationsentwicklung und Verbandspolitik. Gegenwärtig verändert die Digitalisierung die Lebenswelten der Subjekte gravierend. Was dies für die erwachsenenpädagogische Arbeit und ihren Anspruch der Subjektorientierung bedeutet, möchte der Beitrag beantworten.

Thomas Hartmann

Junge Erwachsene und das Bildungs- und Teilhabepotential digitaler Medien 35

Digitale Medien sind fester Bestandteil unseres Alltags. Gerade zwischen den Generationen führt ihre Nutzung aber immer wieder auch zu Konflikten. Oft sehen sich junge Menschen mit dem Vorwurf konfrontiert, Medien nur zu konsumieren, anstatt sie produktiv zu nutzen. Dass diese Perspektive allenfalls einen Teil der Wahrheit ausmacht, zeigen Medienwettbewerbe für Kinder und Jugendliche.



» **editorial**

Steffen Kleint
Liebe Leserinnen und Leser, 3

» **aus der praxis**

Katina Tietke
Digitalisierung in der Familienbildung: Der Anfang ist gemacht!..... 6

Janina Stiel
Bildung als Schlüssel zu mehr digitaler Teilhabe im Alter 8

Stefanie Laurion, Birgit Berg
„Resonanzräume für Sinnsucherinnen“ –
Ein Blended-Learning-Angebot aus Niedersachsen 10

Magdalene Martensen
Religiöse Kommunikation in der evangelischen Familienbildung –
ein Blick in die Praxis 12

Wolf-Dieter Scheid
Wir sind ein virtuelles Mehrgenerationenhaus..... 14

» **europa**

Ulrike Jahn
TCA: Auf dem Weg zum erfolgreichen Projekt in Erasmus+ 16

» **einblicke**

Andreas Seiverth
Subjektorientierung 39

Ute Müller-Giebeler
Elternbildung als niedrigschwellige Erwachsenenbildung für alle 42

» **jesus – was läuft?**

Hans Jürgen Luibl
Oh happy end 40

» **service**

Filmtipps 45

Publikationen 46

Veranstaltungstipps 54

Impressum 58



Mehr **forum erwachsenenbildung**?

Hat dieser Artikel Ihnen gefallen?

Wenn Sie regelmäßig über Bildung im Lebenslauf aus wissenschaftlicher, praxisnaher, bildungspolitischer und evangelischer Perspektive informiert werden möchten, abonnieren Sie **forum erwachsenenbildung**:

Abo bestellen Print oder online

(öffnet eine E-Mail-Vorlage an info@waxmann.com)

- Print:** 4 Ausgaben pro Jahr, Jahresabo 25,- € zzgl. Versandkosten, inkl. Online-Zugang (freier Zugriff auf alle Ausgaben ab 2015)
- Online:** 4 Ausgaben pro Jahr (PDF), Jahresabo 20,- € (freier Zugriff auf alle Ausgaben ab 2015)



www.waxmann.com/forumerwachsenenbildung

DEAE WAXMANN